



FVM Classic

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung
Oktober 2023

Feldbergturm im Hochschwarzwald

Auf einen Blick



Fondsidee

Ausgewogene Vermögensverwaltung als Fonds



Strategie

Balance von Aktien (bis max. 50%), Renten, Edelmetallen und Liquidität - aktiv gesteuert



Stärken & Besonderheiten

- disziplinierter Investmentprozess
- breite Streuung über Anlageklassen und Branchen/Regionen
- Einbindung von externem KnowHow



Zielgruppe

Anleger, die langfristige Wachstumschancen kontrolliert nutzen möchten



Anlagehorizont

Langfristig - über 5 Jahre



Ethik und Werte

Berücksichtigung der FVM-Richtlinie "Ethik und Werte"



Information

Transparenter Monatsbericht mit Aufstellung aller Vermögenswerte

Anlagestrategie

Ziel des Sondervermögens ist es, den Anlegern eine klassische und ausgewogene Strategie mit möglichst stetiger Wertentwicklung zu bieten. Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Durch eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen mit Schwerpunkt Aktien/Renten wird eine gute Balance zwischen der Erwirtschaftung laufender Erträge

und dem Substanzerhalt angestrebt. Der Aktienanteil soll maßgeblich in etablierte internationale Standardwerte investiert werden, die im Rahmen einer breiten Branchenstreuung ausgewählt werden. Bei den Renten hat die Streuung nach Schuldnern Priorität.

Investmentprozess

Anlageausschuss mit externem Know-how

Portfoliomanagement

1. Asset Allocation

- Festlegung und Gewichtung der Anlageklassen

■ Aktien	■ Immobilien
■ Renten	■ Liquidität
■ Edelmetalle	

2. Anlagestruktur

- Aktien: Strategische Aufteilung und Gewichtung nach Segmenten/Branchen
- Renten: Emittenten-, Laufzeiten- und Währungsstruktur
- Einbeziehung weiterer Anlageklassen

3. Umsetzung

- Taktische Umsetzung der Entscheidungen des Anlageausschusses
- Aufstellung und Überwachung des Anlageuniversums
- Selektion und Entscheidung über die Gewichtung von Einzeltiteln

Aktuelle Vermögensstruktur



39,78%	Aktien	8,42%	Edelmetalle
43,76%	Renten	7,72%	Liquidität
0,31%	Optionen & Futures		

Stand: 31.10.2023

Wertentwicklung

Zeitraum	lfd. Jahr	2022	2021	2020	2019	2018	seit Auflage*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	3,17%	-10,88%	6,11%	6,05%	12,95%	-4,67%	50,93%	2,69%	-0,52%	13,06%
annualisiert								2,69%	-0,17%	2,49%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Eine Erläuterung der Berechnungsmethode finden Sie im Disclaimer *am 21.07.2008 Quelle: Universal-Investment GmbH

Der Konflikt zwischen Israel und der Hamas sowie die Bestätigung der restriktiven Zinspolitik der US-Notenbank haben die Kapitalmärkte im Oktober belastet.

Die Monatsentwicklung beim FVM Classic lag bei -0,72% (netto, BVI). Die Wertentwicklung seit Jahresbeginn liegt nun bei 3,17% (netto, BVI).

Während der Goldanteil mit 7,4% sowie die Absicherungsposition positiv zum Ergebnis beitragen konnten, zeigte sich der Aktienanteil unter dem Eindruck der Meldungen mit -3,4 % rückläufig.

Davon waren nahezu alle Regionen und Segmente betroffen. Insbesondere Unternehmen aus dem Segment Mobilität notierten schwächer. Hingegen konnten Microsoft, Novo Nordisk und UnitedHealth Group aufgrund guter Quartalszahlen profitieren. Der Rententeil tendierte mit 0,20% leicht positiv. Hier zählten die Euro-Staatsanleihen zu den Gewinnern.

Wertentwicklung in %

Rücknahmepreis: 72,98 Euro

12-Monatszeiträume

31.10.22 - 31.10.23	2,69%
29.10.21 - 31.10.22	-9,49%
30.10.20 - 29.10.21	7,03%
31.10.19 - 30.10.20	6,19%
31.10.18 - 31.10.19	7,03%

Kumulierte Wertentwicklung





FVM-Portfoliomanager-Team: Benedikt Dörle-Schäfer, Joshua Maier, Claus Walter, Ralf Streit, Christoph Heckel, v.l.n.r.

Strategie und Disposition

Konjunktur und Kapitalmarktumfeld

Bis zum terroristischen Angriff auf Israel am 7. Oktober 2023 stand die Palästinenser-Frage lange nicht auf der Agenda der Weltöffentlichkeit. Der Angriff kam völlig überraschend, und seither beherrscht der Krieg zwischen Israel und der Hamas die Schlagzeilen. Entscheidend für die weltwirtschaftlichen Auswirkungen wird sein, ob der Konflikt lokal begrenzt bleibt oder sich zu einer regionalen Krise auswächst. Derzeit geht man nicht von einem Flächenbrand aus, und der Einfluss auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte sollte daher zunächst begrenzt bleiben. Die weltweite Unsicherheit hat jedoch nochmals zugenommen.

Die Inflationsentwicklung und die Auswirkungen auf die Wirtschaft, Zinsen und Kapitalanlagen bleiben für die Finanzmärkte die bestimmenden Themen. Die langfristigen Inflationstreiber (Deglobalisierung, Dekarbonisierung und Demografie) sprechen gegen einen dauerhaften Rückgang der Inflationsrate auf die Zielmarke von zwei Prozent. Die Kapitalanleger beginnen sich nun auf eine längere Phase höherer Zinsen einzustellen. Die Mitglieder der US-Notenbank erwarten mehrheitlich, dass die Leitzinsen bis Ende 2024 auf einem Niveau von über fünf Prozent verharren. Dahinter steht die Annahme, dass das inzwischen erreichte Zinsniveau noch Zeit braucht, um seine bremsende Wirkung auf die Wirtschaft und Inflation zu entfalten. Es scheint, als ob der Zinserhöhungszyklus erst zu Ende ist, wenn die US-Wirtschaft in eine Rezession fällt. Dies belastete im Oktober vor allem die Aktienmärkte. So lagen die internationalen Indizes im Durchschnitt bei -3,7%.

Allokation der Anlageklassen

In der Gewichtung der Anlageklassen haben wir im Oktober Umschichtungen aus Aktien zugunsten von Gold und Liquidität vorgenommen. Die Teil-Absicherung des Aktienanteils über die beiden DAX-Optionen mit Laufzeit Dezember und März bleibt in der aktuellen Lage weiterhin bestehen und hat die Schwankungen im Portfolio im Oktober reduziert.

Im Überblick

- Konflikt zwischen Israel und der Hamas sorgt für zusätzliche Verunsicherung
- US-Notenbank gibt Hoffnungen auf Leitzinssenkung eine Absage
- Gold als „sicherer Hafen“ legt zu
- Aktien mittlerweile günstig bewertet und Anleihen attraktiv

Aktien

Die strategische Grundausrichtung im Aktienanteil wurde in der letzten Anlageausschuss-Sitzung überprüft und angepasst. Dabei wurde die Gewichtung der konjunkturzyklischen Segmente Bau, Chemie und Neue Energien aufgrund der beschriebenen Unsicherheiten reduziert. In Folge wurden Geberit, BASF, Siemens Energy, der Lyxor New Energy ETF und der BGF World Mining Fonds veräußert.

Zukäufe erfolgten im Segment Konsum mit Procter & Gamble und Nestlé und im Segment Maschinenbau mit Kion. Mit diesen Maßnahmen wurde die Aktienquote im Monatsverlauf von 42% auf 39,8% gesenkt.

Renten

Die höhere Verzinsung des Rentenanteils kommt aktuell noch nicht vollständig in den Performance-Beiträgen an, da die Zinsunsicherheit und der Zinsanstieg erneut zu Kursschwankungen bei Anleihen geführt haben. Mittlerweile liegt die Durchschnittsverzinsung des Rentenanteils im FVM Classic bei einer Restlaufzeit von im Schnitt 2,7 Jahren bei 4,77% und ist somit gegenüber dem Jahresbeginn um über 0,5% gestiegen.

Wichtigste Dispositionen im Überblick

Kauf

- Procter & Gamble
- Kion
- ZKB Gold ETF

Verkauf

- BASF
- Geberit
- BGF-World Mining

Edelmetalle

Der Goldpreis hat seine Funktion als Krisenwährung und sicherer Hafen bei geopolitischer Unsicherheit wieder bestätigt. Darüber hinaus nahm die Nachfrage von Zentralbanken und der chinesischen Bevölkerung im laufenden Jahr weiter zu. Das Edelmetall konnte im Oktober deutlich zulegen. Durch unseren Zukauf Mitte Oktober und die positive Wertentwicklung ist der Anteil im Monatsverlauf von 7,5% auf 8,4% gestiegen.

Ausblick

Gewissheiten der vergangenen Jahrzehnte scheinen über den Haufen geworfen. Die Sorgen reichen von kriegerischen Auseinandersetzungen und bewaffneten Konflikten bis zur Migrationsproblematik, der westlichen Rivalität mit China und dem Klimawandel. Es ist das geballte Zusammentreffen all dieser Krisen und Herausforderungen, das ungewöhnlich erscheint und das Wirtschaftsleben erschwert.

Für Investoren bedeuten höhere Risiken zugleich aber auch höhere Chancen und damit verbundene Ertragsaussichten. Die Aktienmärkte haben mit der Kursentwicklung in den letzten drei Monaten schon viel Negatives eingepreist, und die Bewertung, insbesondere in Europa und Asien, liegt unter dem langfristigen Mittel. Zudem ist das Renditeniveau von Anleihen wieder so attraktiv wie seit über einem Jahrzehnt nicht mehr. Viele Investoren sind aktuell unterinvestiert und erste Lichtblicke können somit schnell zu Kaufbereitschaft und steigenden Kursen führen.

Im Fokus

Schöne Schäden? Branchenprimus Munich RE

Es klingt merkwürdig, aber das Risiko von großen Schadensereignissen wie Erdbeben, Stürmen oder Überflutungen ist ein sehr rentables Geschäft. Zumindest, wenn es um die Absicherung von Versicherungsverträgen geht, die vor den finanziellen Folgen solcher Katastrophen bewahren. Denn die normalen Versicherer schützen sich vor diesen großen Risiken, indem sie sich selbst bei einem Rückversicherer versichern. Der globale Primus in dieser Branche ist die Munich RE, die bereits 1880 als Münchener Rück gegründet wurde. Durch ein weltweit diversifiziertes Geschäft und unter anderem auch durch das beeindruckende Eigenkapital von 21,2 Milliarden Euro (Stand 31.12.2022) gilt der Konzern trotz des auf Risiken basierenden Geschäftsmodells als sehr solide. Ratingagenturen wie Moodys, Fitch oder Standard & Poor's bewerten die Munich RE mit Noten über A-Niveau.

Man könnte jetzt denken, dass mit der Zunahme von Naturkatastrophen, etwa in Folge des Klimawandels, gerade die Rückversicherer leiden. Genau das Gegenteil ist der Fall. Denn mit der spürbaren Zunahme der Schadensereignisse steigt der Bedarf an Absicherungen, sowohl beim Endkunden, aber eben auch bei den Erstversicherern. Das heißt letzten Endes:

Je höher das kalkulierbare Risiko von Katastrophen wird, desto besser funktioniert das Geschäftsmodell der Rückversicherer. Das zeigt sich auch in der Bilanz der Munich RE, die in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 ein Ergebnis von 3,6 Milliarden Euro erzielen konnte. Damit liegt der Gewinn bereits jetzt über dem Wert von 3,4 Milliarden aus dem kompletten Vorjahr, und die Erwartungen für das Gesamtjahr wurden um eine halbe Milliarde auf 4,5 Milliarden Euro nach oben korrigiert. Natürlich - wie immer in diesem Geschäft - vorbehaltlich größerer Katastrophen. Dass die Munich RE aber auch in der Lage ist, solche Situationen zu meistern, zeigt die sehr stabile Entwicklung der Dividendenrendite: Seit 2007 lag diese stets über drei Prozent, in den allermeisten Jahren über vier und oft sogar eher nahe oder jenseits fünf Prozent. Angesichts einer so soliden Entwicklung ist es nicht verwunderlich, dass die Aktie der Munich RE schon seit langem zu den Basisinvestments in der Mischung des FVM Classic gehört. Der Bedarf an Versicherungsabsicherungen wird auch in Zukunft kaum sinken. Die Risiken von Naturkatastrophen, Pandemiegefahren oder Cyberkriminalität dürften eher steigen, und die Munich RE hat mit über 140 Jahren Erfahrung in ihrem Geschäftsbereich beste Voraussetzungen, hier weiter kostbare Stabilität zu bieten.



Aktien 39,78%

Titel	Anteil
Aktien-Indexsegment	12,2%
iShares MSCI USA SRI ETF	3,8%
iShares MSCI Europe SRI ETF	2,2%
Xtrackers MSCI EM Asia ETF	1,5%
iShares Core DAX ETF	1,4%
Lyxor MSCI EM ex China ETF	1,2%
Lyxor Dax 50 ESG ETF	1,0%
iShares MSCI World SRI ETF	0,6%
Vanguard FTSE Japan ETF	0,5%
Bau	0,5%
VINCI S.A.	0,3%
Compagnie de Saint-Gobain S.A.	0,2%
Chemie	1,5%
Linde PLC	0,7%
Brenntag SE	0,3%
Givaudan S.A.	0,3%
Dow Inc	0,2%
Elektro	2,5%
Apple Inc	0,8%
NVIDIA Corp.	0,5%
Schneider Electric SE	0,4%
Siemens AG	0,4%
Emerson Electric Co.	0,3%
Taiwan Semiconductor Manufacturing	0,2%
Energie und Rohstoffe	1,1%
Veolia Environnement S.A.	0,4%
Iberdrola SA	0,3%
Robeco Smart Energy Fund	0,2%
Pictet - Timber Fund	0,2%
Finanzen	1,5%
Lyxor Stoxx Europe 600 Banks ETF	0,9%
VISA Inc.	0,6%
Freizeit und Unterhaltung	1,2%
Amazon.com Inc.	0,8%
Booking Holdings Inc.	0,2%
Airbnb Inc.	0,2%
Gesundheit	2,1%
Novo Nordisk A/S	0,6%
Stryker Corp.	0,5%
MEDICAL BioHealth Fund	0,4%
Novartis AG	0,3%
Roche Holding AG	0,3%

Vermögensübersicht

Eine klare und stringente Strategie - aktiv umgesetzt

- Breite Steuerung über Branchen und Regionen
- Kombination: ETF-Anlagen und Einzelwerte-Selektion

Titel	Anteil
IT	2,5%
Microsoft Corp.	1,0%
Alphabet Inc.	0,7%
salesforce.com Inc.	0,4%
Bechtle AG	0,3%
Kommunikation	1,2%
Cisco Systems Inc.	0,6%
Deutsche Telekom AG	0,6%
Konsum	1,8%
L'Oréal	0,5%
Nestlé S.A.	0,5%
Procter & Gamble Co.	0,5%
LVMH	0,4%
Logistik	0,5%
Deutsche Post AG	0,4%
Packaging Corp. of America	0,2%
Maschinenbau	1,6%
Deere & Co.	0,5%
ASML Holding N.V.	0,4%
Fischer AG	0,3%
GEA Group AG	0,3%
Kion Group AG	0,2%
Mobilität	1,5%
BYD Co. Ltd.	0,6%
Mercedes Benz Group AG	0,3%
Tesla Inc	0,3%
Sixt SE Vz.	0,3%
Sonderthema: Aufstrebende Märkte	0,5%
Robeco India Equities Fund	0,5%
Sonderthema: MobiDiG	1,7%
Adobe Inc.	0,6%
Meta Platforms Inc.	0,5%
Intuitive Surgical Inc.	0,4%
iShares Digital Security ETF	0,2%
Sonderthema: Unterbewertung	1,9%
Berkshire Hathaway Inc. A	1,0%
JPMorgan-Europe Strategic Value Fund	0,4%
JPMorgan-US Value Fund	0,3%
ProfitlichSchmidlin Fonds	0,2%
Sonderthema: Wasser	1,6%
Robeco Sustainable Water Fund	0,9%
Pictet - Water Fund	0,7%

Titel	Anteil
Versicherungen	2,2%
Münchener Rück AG	0,8%

Titel	Anteil
Allianz SE	0,8%
UnitedHealth Group	0,6%

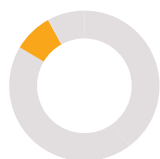


Renten 43,76%

Chancen kontrolliert nutzen:
Disziplinierte Aufteilung über Renten-Segmente

Titel	Anteil
Hybridanleihen	4,9%
Aramea Rendite Plus Nachhaltig	0,9%
V-Bank AG Nachrang 2026 (unbefr.)	0,7%
Allianz Nachrang 2024 (unbefr.)	0,5%
Hannover Rück Nachrang 2025 (unbefr.)	0,5%
Münchener Rück Nachrang 2029 (2049)	0,5%
Veolia Environnement Nachrang 2026 (unbefr.)	0,5%
Merck Nachrang 2024 (2074)	0,3%
Eurofins Scientific Nachrang 2028 (unbefr.)	0,3%
Orange Nachrang 2026 (unbefr.)	0,2%
Infineon Nachrang 2028 (unbefr.)	0,2%
Vodafone Nachrang 2028 (2078)	0,2%
Deutsche Börse Nachrang 2028 (2048)	0,2%
Rentenfonds diversifiziert	2,2%
Flossbach von Storch - Bond Opportunities	2,2%
Staatsanleihen	9,4%
Bundesrepublik Deutschland 2027	3,3%
Bundesrepublik Deutschland 2026 Inflationsindexiert	2,6%
Bundesrepublik Deutschland 2024	1,5%
Österreich 2026	1,1%
Italien 2024	0,9%
Unternehmensanleihen	20,4%
iShares Euro Corporate Bonds 1-5 ETF	2,4%
Zantke Euro Corporate Bonds Fund	2,0%
iShares Euro Corporate Bonds 0-3 ESG ETF	1,8%
iShares Euro Corporate Bonds ESG ETF	1,7%
Sixt SE 2024	1,0%
Siemens Finance 2025	0,7%
AT & T Inc. 2024	0,6%
Telenor 2024	0,6%
Booking Holdings 2026	0,5%
GlaxoSmithKline Capital 2025	0,5%
Toyota Motor Finance 2026	0,5%

Titel	Anteil
Adidas AG 2025	0,5%
National Australia Bank 2026	0,5%
ABB Finance 2027	0,5%
Sartorius Finance 2026	0,5%
BayWa AG 2024	0,5%
Oracle 2025	0,5%
Air France-KLM S.A. 2024	0,5%
Fresenius SE 2026	0,4%
Deutsche Lufthansa 2023	0,4%
Indra Sistemas S.A. 2024	0,4%
Robert Bosch GmbH 2024	0,4%
Kellogg Co. 2024	0,4%
Brenntag Finance 2025	0,4%
Procter & Gamble Co. 2027	0,3%
Veolia Environnement 2027	0,3%
Barry Callebaut Services N.V. 2024	0,2%
ISS Global 2024	0,2%
Walmart 2026	0,2%
National Grid North America 2024	0,2%
IBM Corp. 2024	0,2%
Toyota Motor Credit 2024	0,2%
Volvo Car Green Bond 2027	0,2%
Währungsanleihen	6,1%
Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2025	3,2%
Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2024	0,9%
Norwegen NOK 2024	0,6%
Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2026	0,5%
Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2033	0,4%
Europäische Investitionsbank SEK 2023	0,2%
Neuseeland NZD 2025	0,2%
Währungsanleihen - EM	0,7%
Capitulum Weltzins-Invest	0,7%

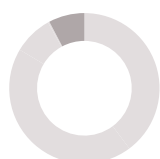


Edelmetalle 8,42%

Wertvoller Bestandteil - Sachwert und Risikoausgleich

Titel	Anteil
Gold	8,4%

Titel	Anteil
ZKB Gold ETF EUR	8,4%



Liquidität 7,72%

Strategische Liquidität - wichtige Funktion im Portfolio:

- gezielte Nutzung von sich bietenden Chancen
- Risikopuffer in schwierigen Marktphasen

Optionen & Futures 0,31%

Stammdaten

Kategorie:	Mischfonds flexibel
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Geschäftsjahr:	01. November – 31. Oktober
Investmentgesellschaft:	Universal-Investment GmbH
Fondsberater:	Freiburger Vermögensmanagement GmbH
Verwahrstelle:	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

	Anteilsklasse I	Anteilsklasse S
WKN:	A0NFZR	A3C5CV
Anteilspreis:	72,98 €	452,83 €
Auflegungsdatum:	21.07.2018	21.12.2021
Verwaltungsvergütung p.a.:	0,17% eff.	0,17% eff.
Beratervergütung p.a.:	1,00% eff.	1,00% eff.
Verwahrstellenvergütung p.a.:	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.
Laufende Kosten (TER):	1,25% (bezogen auf vergangenes GJ)	1,25% (bezogen auf vergangenes GJ)
Ausgabeaufschlag:	1,00% (entfällt für FVM Kunden)	- (entfällt für FVM Kunden)
Ausschüttung pro Anteil:	0,06 € am 15.12.22	9,00 € am 15.12.22
Erfolgsvergütung p.a.:	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (5% p.a. mit „High Watermark“ der letzten 5 Jahre).	

Hinweise zu Chancen und Risiken

Chancen

- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.
- Aktives Risikomanagement durch strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess
- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Professionelles Portfoliomanagement durch langjährige Erfahrung.

Die Anlage im FVM Classic eignet sich, wenn Sie...

- ein wachstumsorientierter Anleger mit Ertragsersparungen über dem Kapitalmarktzins sind.
- Erträge aus Aktien-, Anleihen-, Edelmetall- und Währungschancen erzielen wollen.
- eine ausgewogene Anlage im Charakter einer klassischen Vermögensverwaltung, mit einem transparenten Investmentprozess anstreben.
- Sicherheit und Liquidität unter die Ertragsaussichten stellen. Wert auf regelmäßige Ausschüttungen legen.

Risiken

- Kursverluste: Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen.
- Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d. h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

Die Anlage in FVM Classic eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine mäßigen Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.
- über keine Erfahrungen an Finanzmärkten verfügen.
- eine Beimischung von Aktien, Edelmetallen oder schwankungsreicheren Zinsanlagen nicht wünschen.

Rechtliche Hinweise

Aktuelle Information Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und dient ausschließlich Marketing- und Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und -soweit veröffentlicht- der letzte Jahres- und Halbjahresbericht) des Sondervermögens FVM Classic getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen bzw. Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden ab dem Auflagdatum bei der Verwahrstelle Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 2161-0), der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main) und dem Vertriebspartner Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Zita-Kaiser-Straße, 1 79106 Freiburg, Tel.: +49 761 217 10 77) in deutscher Sprache zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.freiburger-vm.de und www.universal-investment.com abrufbar.

Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne

vorherige Ankündigung ändern. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Erläuterung zur Berechnung der Wertentwicklung mit der BVI-Methode

Die Wertentwicklungsberechnung nach der BVI Methode beruht auf der „time weighted rate of return“-Methode. Diese international anerkannte Standardmethode ermöglicht eine einfache, nachvollziehbare und exakte Berechnung. Die Wertentwicklung der Anlage ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes. Ausschüttungen werden rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. So ist die Vergleichbarkeit der Wertentwicklungen ausschüttender und thesaurierender Fonds sichergestellt. Die Wertentwicklung wird auf Basis der börsentäglich ermittelten Anteilwerte berechnet. Hierzu werden die Vermögensgegenstände (z.B. Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Immobilien, Bankguthaben, Tagesgeld) und Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden, Mieten) addiert und Kosten (z.B. Managementgebühr, Kosten für Druck des Jahres-/Halbjahresberichts

sowie für die Wirtschaftsprüfung, gegebenenfalls erfolgsabhängige Gebühren) des Sondervermögens sowie eventuell aufgenommene Kredite und sonstige Verbindlichkeiten abgezogen. Der Anteilwert resultiert aus dem so ermittelten Inventarwert („Net Asset Value“) dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile.

Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch können die FVM sowie die anevis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.

Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM Classic. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die angegeben Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %.



Verantwortung und Erfolg für Ihr Vermögen

Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Herausgeber)
V.i.S.d.P.: Claus Walter, Geschäftsführer
Zita-Kaiser-Straße 1 - Quadriga
79106 Freiburg

Telefon 0761 21 71 071
Telefax 0761 21 71 070
info@freiburger-vm.de
www.freiburger-vm.de

Geschäftsführung
Claus Walter (Vorsitzender)
Ralf Streit

Amtsgericht Freiburg HRB 5805
Ust-Id-Nr. DE 197242173

Wertpapierinstitut -
Zulassung durch Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Nr. 115693 vom 25.11.1998



Weitere Informationen
<https://www.freiburger-vm.de/fondsmanagement>